BORM Gruppe

BormAktuell

In dieser Ausgabe:

- PointLine goes Hollywood:
  CAD-Software im Fernsehen
- Terminplantafeln im iPhone-Zeitalter
- CAD mit Trick: Parametrik spart Zeit
- Durchblick!
  Alpsteg Fenster AG
- BormSymposium 2009
  WertVolle Zukunft
- Energie aus 60 Millionen Jahre:
  BormBiwak

Durchblick und Einblick

05.2009

Editorial

Josef Föhn
Inhaber und
Geschäftsführer

Liebe Leserin, lieber Leser

In Rezessionen ändern sich Rahmenbedingungen rasend schnell. Was gestern noch richtig war, führt heute direkt in den Abgrund. Wie sieht die Welt aus, wenn die Krise vorbei ist? Haben Herr und Frau Schweizer dann noch genug Geld, um sich mehr zu leisten als „das tägliche Brot"?

Ich denke, dass wir Wohnen, Essen, Kleidung, Kultur, Reisen usw. auch morgen noch geniessen werden. Warum? Weil es Unternehmen gibt, die Dinge herstellen und vertreiben, die unseren Ansprüchen und unseren finanziellen Möglichkeiten entsprechen. Dies sind in erster Linie die KMU. Denn sie können die Wünsche ihrer Kunden schneller erkennen und sich leichter auf veränderte Bedürfnisse einstellen.

Doch diese Fähigkeiten allein genügen nicht. Man muss auch bereit sein, zuzuhören und sich anzupassen. Hier liegt die Chance für KMU, hier liegt die Chance für aktive aufgeschlossene Geschäftsführer. Sie werden gestärkt aus der Krise hervorgehen und Garanten für den nächsten Aufschwung sein. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass auch Sie dazu gehören.

Herzlichst
Ihr Josef Föhn

Reportagen

PointLine goes to Hollywood

Na ja, nicht ganz, doch PointLine hatte einen Fernsehauftritt im NZZ Format. Wie kam es dazu? In der NZZ Format Ausgabe vom 19. März 2009 ging es u.a. um das Gerüst am Münster in Bern.

Die „alte Dame", wie sie der Münsterarchitekt Hermann Hüberli liebevoll nennt, wird laufend renoviert und erneuert. Eine rundum Renovation dauerte bisher 100 Jahre. Diese Zeit soll nun auf 30 Jahre reduziert werden. Eine ganz neue Bedeutung erhält dabei die Datenspeicherung, denn heute gezeichnete elektronische Pläne müssen auch in 30 Jahren (und später) gelesen werden können. Dabei setzen die Restaurateure auf moderne CAD Technik.
Für die Schadenskartierung und den Gerüstbau stellten die Planer grosse Anforderungen an eine Software. Grosse Pläne verarbeiten, offene Polylinie auf unterschiedlichen Ebenen erkennen, Stabilität und 3D Funktionen sind gefragt. Gearbeitet wir auf Notepads und nicht zuletzt sind Datenschnittstellen entscheidend. Viele namhafte CAD Systeme waren diesen Anforderungen nicht gewachsen. Die Entscheidung fiel auf PointLine.
Bei der Münstererhaltung wurde im Gerüstbau ein neuer Weg eingeschlagen. Mit Hilfe der im PointLine erfassten Daten wurde ein Ringanker auf über 30 Meter Höhe erstellt, auf dem das Gerüst nun „frei schwebend" aufgestellt wurde. Dies ist in seiner Art einzigartig. PointLine kommt in dieser schwindelerregender Höhe täglich zum Einsatz: Mit Hilfe der Software werden Schäden kartiert und Materialverwendung und -beschaffung erfasst.
Bei späteren Renovationen kann auf die Informationen zurückgegriffen werden. PointLine ist die einzige Software, die all diesen Aufgaben gewachsen ist. Darauf sind wir stolz, dies ist der Motor, den auch unsere Entwickler täglich zu Höchstleistungen treibt.

Einblicke und Ausblicke: Kundentag PointLine und BusinessApéro

Angeregte Disskusionen zur Software

138 „Ohs", 247 „Ahs" und etliche andere Begeisterungsausrufe, die sich nur schwer aufschreiben lassen, waren zu hören. Die mehr als 100 AnwenderInnen, die vom 21. bis 23. April unseren PointLine Kundentag besuchten, verteilten ihre Begeisterung gleichmässig auf die neue Software und auf unsere neuen Räumlichkeiten.
Die Performance der neuen CAD-Software war so gut, dass die Besucher schon nach 45 Minuten ihre eigene 2D Planung aus dem Drucker nehmen konnten. Danach beantworteten Christoph Wüthrich und Pius Lang anhand vieler Planungsbeispiele souverän alle Fragen.
Die nächsten „Ohs" und „Ahs" gab es am BusinessApéro. Knapp 100 AnwenderInnen stiessen mit „ihren" Projektleitern darauf an, die richtige Software-Entscheidung getroffen zu haben. Begeisterung löste die moderne Ressourcenplanung aus (s. nächste Seite). Sie adaptiert die Denkweise der traditionellen Terminplantafeln mit modernen Mitteln. Das Ergebnis: die vorhandenen Informationen gelangen wie von selbst dorthin, wo sie gebraucht werden, und die Unternehmer erhalten sowohl Planzahlen als auch Auswertungen im Handumdrehen.

Interview

Durchblick! Die Alpsteg Fenster AG schafft mit BormBusiness Transparenz

Ernst Hüsser
Alpsteg
Lenzburg

Betriebliche Abläufe müssen so transparent wie ein Fenster sein. Nur dann kann ein Fensterbauer Produkte liefern, die heutigen Anforderungen entsprechen. Die Alpsteg Fenster AG schafft diese Transparenz mit Hilfe von BormBusiness.

Seit der Gründung im Jahr 1978 ist das Unternehmen Pionier in seiner Branche: Kunststofffenster, hoch energieeffizientes Isolierglas, Minergiefenster bei Sanierungen usw. Heute fabriziert die Alpsteg Fenster AG Holz- und Kunststoff-Fenster: klein und fein mit 90 Mitarbeitenden, zwei Prozent Marktanteil und einem Umsatz von 23 Mio. Franken.

Transparenz dank EDV

Kennzahlen helfen den Betrieb zu steuern. Technik, Verkauf, Produktion und Montage werden separat analysiert. Das Fensterbau-Programm „Look“ von 3E ist das organisatorische Rückgrat der Produktion; BormBusiness ist das gesamtbetriebliche Planungs- und Steuerungsinstrument mit dem Soll- und Ist-Zeiten ausgewertet werden.

Wie das funktioniert, zeigt die Montage: Jeder Arbeitsgang – von der Lieferung bis zum Anbringen der Versiegelungen – wird als Montageleistung pro Fenster oder pro Auftragsposition verplant und verrechnet. Die Monteure erfassen ihre Zeiten über Rapporte. BormBusiness erstellt daraus die Monteur-Abrechnungen pro Auftrag sowie eine monatliche Übersicht pro Mitarbeiter. „So schreiben wir die Rechnungen der Subunternehmer an uns automatisch und überweisen ihnen den entsprechenden Betrag“, sagt Geschäftsführer Ernst Hüsser.

„Wir haben uns mit den ERP-Auswertungen ein hoch präzises Instrument zur Führung unserer Montageequipen geschaffen.“

Zudem kann man die Effizienz der Monteure taxieren sowie die Wirtschaftlichkeit der Eigenmonteure und Subunternehmer vergleichen. „Neben der soliden Planung schaffen wir damit auch Lohngerechtigkeit“, sagt Ernst Hüsser. „In der Produktion ist diese Planungssicherheit keine Seltenheit, für die Montage haben wir zusammen mit Borm Pionierarbeit geleistet.“ Diese Funktionstiefe war bei der Einführung des ERP-Programms gar nicht geplant, aber jede erfolgreiche Teillösung hat neue Begehrlichkeiten geweckt.

BormBusiness lässt sich individuell ausbauen, so dass die Effizienz in der Auftragsabwicklung steigt. Die Ressourcenplanung ist ein aktuelles Thema. Für die Montage besteht sie bereits, doch es ist schwierig, die Arbeitsvorbereitung quantitativ zu planen.

„Für die Zukunft wünschen wir uns eine noch bessere Kapazitäts- und Lieferplanung. Auch ist Visualisierung der Montageprozesse ein Thema. Wir träumen von Balkendiagrammen pro Monteur, deren Positionierung am Schirm die gesamte Auftragsplanung direkt anpassen würde! Mit BormBusiness sind wir auf dem besten Weg dorthin.“

Event

BormSymposium 2009: WertVolle Zukunft

Beim diesjährigen BormSymposium, am 18. September 2009, schauen wir gemeinsam mit Ihnen in die Zukunft. Natürlich geht es um die Wertschöpfung Ihres Unternehmens und um Software aus der BORM GRUPPE. Gleichzeitig öffnen die Referenten unseren Blick weit über den Tellerrand hinaus, ja sogar bis über die Wolken:

Marcel Mühlethaler, Chefflugleherer der F-5 an der Pilotenschule der Luftwaffe und Mitgründer des Beratungsunternehmens TEAMCUBE, beweist anhand der Düsenflugzeug-Staffel, dass Teamwork bei Tempo Tausend funktioniert.

Roger Herzig, Buchautor und Geschäftsführer der RWD Schlatter AG in Roggwil, ist überzeugt, dass es beim Führen eines Unternehmens nicht nur auf Kennzahlen ankommt. Für ihn sind Ethik und Unternehmenskultur die Schlüssel zum Erfolg.

Dr. Georg Hess, Landammann und Regierungspräsident des Kantons Schwyz sowie Dozent für Weinbau, Weinwirtschaft und Bodenkunde, zeigt am Beispiel des Kanton Schwyz. dass sich Zukunftsplanung schon in der Vergangenheit gelohnt hat: Schwyz hat sich vom armen Bauernkanton zum Steuerparadies etnwickelt.

10vor10-Moderator, TV-Swiss Award Preisträger und Dozent **Stephan Klapproth** kennt alle Aspekte und Wirkungen von Information und erläutert, dass die Wa(h)re Information nicht nur in der Wirtschaft eine bedeutende Rolle spielt und dass wir alle gefordert sind, sorgfältig mit ihr umzugehen.

Patrouille Suisse

Neues im ERP: Terminplantafeln im iPhone-Zeitalter

Die neuen Versionen 12.50 von BormBusiness, EvoBusiness und EVO macht mehr aus InfoViews und WorkFlows. Mit den Daten vergangener Aufträge wird aus Ihrer Ressourcenplanung ein Kontrollwerkzeug. Dazu verschieben Sie sämtliche Planungsdaten wie die Kärtchen der guten alten Terminplantafeln einfach mit der Maus. Auf diese Weise passen Sie Ihre Planung den täglichen Gegebenheiten an, disponieren bei Bedarf um, verteilen Arbeiten auf mehrere Tage usw. Dabei können Sie das Modul an die Arbeitsweise Ihres Betriebs anpassen. So macht die neuen Ressourcenplanung mit den InfoViews und WorkFlows Ihr Unternehmen flexibler und Ihre Kunden zufriedener.

Optimierter Datenaustausch mit FenOffice

Das ERP von Borm und die Fensterlösung FenOffice arbeiteten bisher nur nebeneinander. Mit der Version 12.50 jetzt ist auch ein Miteinander möglich. Angebote, Bestätigungen und Rechnungen aus FenOffice lassen sich in der Borm Dokumentverwaltung verarbeiten. Ob Text, Grafik oder MS-Office Baustein – Sie organisieren Ihre Ablage einheitlich.

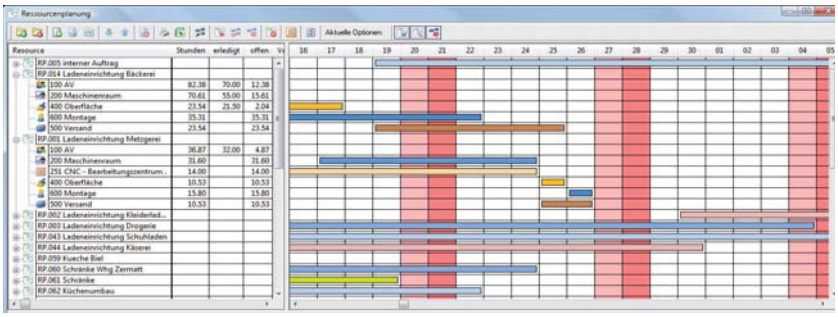
Praktische Kleinigkeiten

Eine Suchanfrage liefert kein Ergebnis, obwohl Ihre Datenbank sicher entsprechende Informationen enthält? Vielleicht fehlte einfach der * in der Suchmaske! Damit das nicht mehr passiert, setzt die neue Software den * automatisch bei jeder Filterabfrage. So sparen Sie Zeit und reduzieren Alltagsärger.

„Hier eine Idee, da eine nicht ganz brennende Support-Frage“, - vielleicht sammeln auch Sie diese Gedanken in Excel oder Word? Ab sofort ist die Funktion „Helpdesk“ das Sammelbecken für Wünsche und Fragen. Sie vergeben für jeden Eintrag einen Status und schicken die Anfragen, wann immer Sie wollen, per Knopfdruck an Ihren Projektleiter.

Der nächste Schritt

Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Projektleiter, um sich über die neuen Funktionen in den Borm ERP-Programmen zu informieren. Mehr Produktivität und Spass sind garantiert.



CAD mit Trick: Parametrik spart Zeit

Die neue Version 20.3 macht die Arbeit mit PointLine2D noch schneller, die bis zu 5x kleinere Dateien und die bessere Speicherverwaltung machen es möglich. Dazu kommt die neue Druckroutine, mit der Sie selbst bestimmen können, in welcher Reihenfolge die Elemente einer Planung ausgedruckt werden – unabhängig von der Layerstruktur.

Parametrisierte Bibliotheken

Teilebibliotheken sparen Zeit, parametrische Bibliotheken sparen mehr Zeit: In PointLine können Sie die Abmessung von vor- oder selbstdefinierten Standardteilen jetzt über einen Eingabedialog mit den Griffpunkten oder dem Gummiband ändern. Das gilt auch für die 2D-Bibliotheken aus der Version 19.

Von 19 nach 20

Die Importfunktion übernimmt beliebig grosse Pläne aus Version 19, so dass Sie sie im Modell bearbeiten können und die Änderungen im Layout nachgeführt werden. Der grosse Vorteil: Archivierte Planungen lassen sich auch Jahre später noch weiter bearbeiten.

Neue Version 3D: Schrankbibliotheken

Kleiderschränke, Wandschränke und Garderoben entstehen schnell und ganz nach Kundenwunsch. Sie bestehen aus Grund- und Anbauelementen; Ihre Produktionsnorm brauchen Sie nur einmal einzustellen. PointLine gibt die fertigen Schränke in detaillierten Produktionslisten aus oder übergibt die Daten an die Stücklistenprogramme von Borm, EVO oder MS Excel.

Gute Bilder verkaufen besser

Neu beherrscht CaddFoto V.15 die Tageslichtberechnung und generiert dadurch überzeugende Bilder. Wenn Sie Rechner mit Dual- und Quadcore-Prozessor nutzen, dauert das Rendern nur noch einen Augenblick. Dabei enthält PointLine schon eine Fülle fotorealistischer Produktebilder: überarbeitete Bibliotheken, Herstellerkataloge und erneuerte Texturen vor allem für Geräte und Apparate.

geplant von Michel Koelewijn

news

Energie aus 60 Millionen Jahren: BormBiwak

Durch über 60 Mio. Jahre alte Felsen steigt man zum neuen Standort der BORM GRUPPE hinauf. Der Treppenaufgang im Bürotrakt gibt den Blick auf diese Gesteine frei. Die Gesteinsformationen sind das Ergebnis gewaltiger Kräfte, die bei der Entstehung der Alpen gewirkt haben. Diese Kräfte spürt man dann auch im sogenannten „Biwak“. Dieses Konferenzzimmer ist in den Felsen gebaut. Umgeben von verschiedenen Steinschichten spürt man die Entwicklungsgeschichte dieser Region.

Das Biwak ist die wichtigste Station vor dem Ziel. Hier wird die Strategie für die weitere Entwicklung festgelegt. Der Partner und Kunde wird gemeinsam mit uns zu einer Schicksalsgemeinschaft für einen Teil des Weges auf der eigenen Erfolgsgeschichte. Somit ist das Biwak der Ausgangspunkt zum Aufstieg in Richtung Erfolg. Nun wird reflektiert, ob man gemeinsam auf dem richtigen Weg ist und die passende Richtung eingeschlagen hat.

Der weitere Weg führt in den Schulungsraum. Hier erlernen bis zu 20 Personen gleichzeitig neue Funktionen und clevere Tricks der Borm Software. Per WLAN vernetzte Laptops machen einen modernen Schulungsbetrieb möglich.

Nachdem die Kräfte der Entwicklung ihre Wirkung voll entfalten konnten, steigt man hinauf. Der Bereich der Entscheidung wird verlassen und ein Besuch im Restaurant Point ist eine willkommene Abwechslung.

Das neue Restaurant Point, wird unabhängig von der BORM GRUPPE, schon beinahe als Geheimtipp, geführt. Zur geistigen Energie gibt es hier Energiezufuhr für den Körper – dank der ausgezeichneten Küche von Damian Birchler. Der grandiose Ausblick auf den Talkessel Schwyz und ihn die umgebenden Berge stärkt dabei die Seele.

Aktuelle Kurse PPS/ERP

Die ersten Kurse im BormPoint waren ein voller Erfolg, für die Teilnehmer wie auch für die Kursleiter. Nutzen auch Sie und Ihre Mitarbeiter die Möglichkeit Kurse zu besuchen. Bitte melden Sie sich dazu bei Samuel Lussi an: samuel.lussi@bormgruppe.com

Die genauen Kursbeschreibungen finden Sie unter www.bormgruppe.com.

Kursart	Dauer	Daten
Datenverwaltung richtig nutzen	½ Tag	18.06.2009
Variable Stücklisten (Grundkurs)	1 Tag	09.06. / 06.08. / 06.10. / 01.12.2009
Variable Stücklisten (Aufbaukurs)	1 Tag	23.06. / 20.08. / 20.10. / 15.12.2009
Crystal Reports 1	1 Tag	18.08. / 03.12.2009
Crystal Reports 2	1 Tag	01.09. / 17.12.2009
Variable Angebots-/Auftragsbearbeitung	1 Tag	15.10.2009
System Administrator	½ Tag	29.10.2009
PointLine Kurse		laufend

Team

WertVolle Herren – ERP Projektleiter

«Ich liebe die Abwechslung, sowohl im Beruf als auch im Privatleben. Im Beruf ergibt sich die Abwechslung von selbst: Da ist der persönliche Kontakt zu unseren Kunden, das Diskutieren über ihre Wünsche und das gemeinsame Entdecken von Möglichkeiten. Die Wünsche müssen und können wir durch z. T. individuelle Anpassungen unserer Software erfüllen. Die Energie für neue Herausforderungen hole ich mir in der Natur – mit dem Mountainbike, beim Kitesurfen oder auf dem Snowboard.
Erwin Gasser, Projektleiter ERP, SupportTeam CH

«In meiner Freizeit betätige ich mich als Sportschütze. Da muss man sich auf das Wesentliche konzentrieren und gleichzeitig den Prozess beherrschen. Wenn wir im Team antreten, übernehme ich mit meinem Beitrag zum Gesamtresultat die Verantwortung. Im Beruf ist es genauso: Wir konzentrieren uns auf die Geschäftsprozesse unserer Kunden und stimmen die Software darauf ab. Das klappt nur im Team. Das Ergebnis sind dann keine Ranglisten, sondern persönliche und unternehmerische Zufriedenheit.»
Rolf Furrer, Projektleiter ERP, SupportTeam CH

«Vielleicht sieht es so aus, als würde ich alles Kleine besonders schätzen: Modellflugzeuge und -eisenbahnen, Bastelarbeiten in meiner Garage und natürlich meine Kinder. Jedoch: Modelle erklären uns die Welt, und den Kindern kann man nicht genug mitgeben. Das Gleiche für Präsentationen und Schulungen: Da sollen die Kunden etwas ‚mitnehmen’. Bei Borm ist Geben eine Selbstverständlichkeit – auch meine Kollegen sind immer da, wenn ich sie brauche.»
Henri van der Hejden, Projektleiter ERP, SupportTeam NL

Termine

- LIGNA 2009
  Datum 18. - 22.5.2009
  Hannover, Deutschland

- OPO
  Datum 18. - 20.06.2009
  Kloten, Schweiz

- Interieur Groinchem
  Datum 15. - 17.09.2009
  Groinchem, Niederlande

- BormSymposium
  Datum 18.09.2009
  Schwyz, Schweiz

- CAD Kundentag Deutschland
  Datum 23.10.2009
  Deutschland

- ERP Kundentag Deutschland
  Datum 30.10.2009
  Deutschland

„Alles Grosse in dieser Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“ **Hermann Gmeiner**

BORM-INFORMATIK AG
WDV-INFORMATIK AG
Point Line CAD AG
BORM-INFORMATIK GmbH
BORM Nederland b.v.

www.bormgruppe.com